

II- 1034 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
 FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 43.620-Präs.A/71

Wien, am 22. März 1971

Anfrage Nr. 481 der Abg. Peter
 und Genossen betreffend Erfahrungen
 mit der Autobahn-Maut.

419 /A.B.

ZU 481/J.

Präs. am 26. März 1971

5- Feb

An den
 Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Dipl.Ing.Karl WALDBRUNNER
 Parlament
 1010 Wien

Auf die Anfrage, welche die Abg.Peter und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 3.März 1971 betreffend Erfahrungen mit der Autobahn-Maut an mich gerichtet haben, beehere ich mich auf Grund des von der Brenner Autobahn AG. zur Verfügung gestellten Ziffernmaterials folgendes mitzuteilen:

Für Investitionen, die im Zusammenhang mit der Einrichtung des Mautsystems auf der Brenner Autobahn angefallen sind, war ein Betrag von S 1.713.918,-- erforderlich.

Auf der Brenner Autobahn sind derzeit 58 Mautner, 4 Revisoren, 6 Beamte für den Innendienst und 1 Leiter tätig. Dieser Personalstand würde auch bei einem erhöhten KFZ-Aufkommen genügen, sodaß keine Personalsteigerung erforderlich wird.

Der laufende Mautbetrieb 1970 erforderte:

an Bezügen und Nebenkosten:	S 6, 901.000,--
an Fahrt- und Kfz-Kosten:	S 202.000,--
an Büromaterial- und restl.	
Sachaufwand	<u>S 557.500,--</u>
	S 7, 660.500,--
	=====

Die Mauteinnahmen auf der Brenner Autobahn erbrachten 1970:
 S 95, 978.000,--.